



Mehr Alam Hamidi
Herat, 14. Oktober 2023
Berichts-Nr.: 2

Bericht über die Hilfe für Erdbebenopfer in der Distrikt Ghorian, Provinz Herat

Mit freundlichen Grüßen an die ehrenwerten Mitglieder des Vereins!

Das gemeinsame Team von Herat und Kabul, "Verein zur Unterstützung von Bildung und Umwelt Razia Zoubin Barialai", unter der Leitung von Dr. Mohammad Hamed Shams und den geschätzten Mitarbeitern, Dr. Ghani Naseri, Herr Idris Ehsas, Farid Ghafari, und meiner Person, Mir Alam Hamidi, setzt heute die Arbeit, gemäß dem vorherigen Plan im Distrikt Ghorian der Provinz Herat fort, um den Erdbebenopfern in dieser Provinz zu helfen.

Der Distrikt Ghorian liegt im Nordwesten der Provinz Herat und grenzt an zwei benachbarte Länder, den Iran und Turkmenistan. Das Zentrum von Ghorian ist die Stadt Qorqori Bagh und liegt etwa 120 Kilometer von der Stadt Herat entfernt. Der Distrikt Ghorian ist wirtschaftlich und kulturell stark rückständig, und die meisten Menschen leben von der Landwirtschaft.

Nach den jüngsten Erdbeben in der Provinz Herat wurde auch der Distrikt Ghorian von schweren Erdbeben betroffen und hat erhebliche Schäden an den armen und bedürftigen Menschen in Ghorian verursacht. Nach den Erdbebenereignissen im Distrikt Zende Jan und den Nachbeben des ersten Erdbebens wurde auch Ghorian erschüttert, und ein Großteil der Häuser der Einwohner wurde zerstört und verlassen. Die gesamte Bevölkerung der Dörfer in diesem Distrikt lebt aus Angst vor weiteren Erdbeben in ihren bescheidenen Zelten in deren Dörfern.

Um das Hilfsprogramm des Vereins für die von Erdbeben betroffenen Menschen voranzutreiben, ist das Team des Vereins nach Ghorian gereist und hat zuerst die örtlichen Behörden getroffen, um ihnen die Erlaubnis zu geben, in die von Erdbeben betroffenen Dörfer zu gehen und den Opfern zu helfen.

In Absprache mit der Distriktverwaltung wurde als erstes Hilfsprogramm für das Dorf Bidak Moradkahi beschlossen. Das Dorf Bidak Moradkahi liegt mindestens 30 Kilometer vom Zentrum von Ghorian entfernt und befindet sich inmitten von Tälern und Hügeln. Das Hilfsteam des Vereins hat, unter Berücksichtigung der Schäden, die ihre Häuser erlitten haben, seine Rettungsmaßnahmen festgelegt.

Während des letzten Erdbebens wurden die ehrenwerten Bewohner von Bidak nicht verletzt und hatten auch keinen ernsthaften Mangel an Lebensmitteln. Ihr einziges Problem war der Schaden und der Einsturz ihrer Häuser, wodurch sie aus Angst vor vollständigem Zusammenbruch ihre Häuser verlassen mussten. Die dringendsten Bedürfnisse der Menschen waren Bargeld, um zumindest einen Teil ihrer Häuser zu reparieren.



Alphabet e.V.

Das Team des Vereins hat beschlossen, 5000 afghanische Afghani an jede Familie in diesem Dorf zu verteilen, was insgesamt 72 Familien entspricht. Der Imam der Moschee, die Mitglieder des Dorfrates und die Ältesten stimmten dieser Entscheidung zu.

Insgesamt wurden 360.000 afghanische Afghani an 72 betroffene Familien im Dorf Bidak Moradkahi in bar verteilt und überreicht.

Ende